

Programm

Europäische Woche der lokalen Demokratie 2015

„Zusammenleben in multikulturellen Gesellschaften:
Respekt, Dialog, Interaktion“

vom 12. bis 18. Oktober in Chemnitz



<p>12.10. 19 Uhr</p> <p>Lesecafé Odradek (Leipziger Straße 3)</p>	<p>Lesung „Meine 7000 Nachbarn“ mit der Autorin Eva Ruth Wemme</p> <p>Die Geschichten aus „Meine 7000 Nachbarn“ halten fest, was keinem Menschen zuzumuten ist.</p> <p>Ein Mann arbeitet wochenlang auf der Baustelle des Berliner Flughafens und erhält am Ende keinen Lohn. Einer schwangeren Frau wird im Krankenhaus bestätigt, dass ihr Kind am selben Tag zur Welt kommen werde, dann wird sie gebeten, sich ein anderes Krankenhaus zu suchen. Eine Familie wird im Winter aus ihrer Wohnung geworfen, obwohl sie keine Miete schuldet.</p> <p>Bei den 7000 Nachbarn handelt es sich um Roma in Berlin. Eva Ruth Wemme übersetzt Literatur aus dem Rumänischen und begleitet seit 2011 rumänische Migrantinnen und Migranten in Berlin als Dolmetscherin und Beraterin. Sie führte zahlreiche Interviews und berichtet eindringlich und aus erster Hand vom Teufelskreis aus Arbeits- und Wohnungslosigkeit, aus Fremdheit und Vorurteilen.</p> <p>Diese Dokumentation macht die Situation und den Grad der Diskriminierung von Roma in Deutschland deutlich.</p>
<p>14.10. 20 Uhr</p> <p>Lesecafé Odradek (Leipziger Straße 3)</p>	<p>Lesung „Erschlagt die Armen“ (Shumona Sinha)</p> <p>„Erschlagt die Armen!“ ist Titel eines Prosagedichts von Charles Baudelaire, und die Protagonistin dieses Romans scheint ihn wörtlich genommen zu haben: Die junge Frau schlägt einem Migranten in der Metro eine Weinflasche über den Kopf und findet sich in Polizeigewahrsam wieder. Dort soll sie sich erklären: Was treibt eine dunkelhäutige Frau indischer Abstammung, die in der Asylbehörde als Dolmetscherin zwischen Asylbewerbern und Beamten vermittelt, zu einer solchen Tat? Täglich übersetzt sie das Jammern und die Lügen der Asylbewerber, deren offensichtliches Elend der Behörde nicht reicht – und ist angewidert vom System, deren Teil sie geworden ist. Als Migrantin bleibt sie fremd in den Augen der Beamten, aber auch für ihre ehemaligen Landsleute ist sie fremd – als eine, die es geschafft hat. Schließlich scheint es auch für sie in der menschengemachten Enge der Welt keine andere Begegnung als den Angriff zu geben.</p> <p>„Erschlagt die Armen!“ ist ein zorniger Roman, der in kraftvoller, bilderreicher Sprache aufrüttelnde Fragen zu Identität und Zusammenleben in einer globalisierten Welt stellt.</p> <p>Lesung von Chris Münster mit Klängen und Musik von Ricardo Frühstück</p>

**17.10.
11 Uhr bis 18 Uhr**

**18.10.
10 Uhr bis 17 Uhr**

**Waldorfschule
(Sandstraße 102)**

Zweitägiger Workshop „Dualer Instrumentenbau“

Die Teilnehmer lernen, wie sich akustische Instrumente aus Naturmaterialien und elektronische Instrumente durch Löten und Verschalten von Elektrogeräten bauen lassen.

Sie lernen auch, wie Natur und Technik einander beschwingen und wie sie in Einklang gebracht werden können: Die Teilnehmer proben das Spielen auf den neugebauten Instrumenten und geben schließlich ein gemeinsames Improvisationskonzert.

Das Konzert findet am 18.10., 18 Uhr, in der Turnhalle der Waldorfschule statt. Der Eintritt ist frei.

Den Workshop leiten der Klangforscher und Musikpädagoge Hannes Heyne von der Klanghütte, Radebeul und der Musiker und Künstler Alwin Weber von Circuit Circle, Dresden.

Der Workshop richtet sich an Jugendliche und Erwachsene mit musikalischem und handwerklichem Interesse. Vorkenntnisse im Instrumentenbau sind nicht nötig.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Um eine Anmeldung unter instrumentenbau@Safe-mail.net wird gebeten.

Den Workshop führt Subbotnik e. V. in Kooperation mit Lesecafé Odradek, Bandbüro Chemnitz, Interkultureller Garten Bunte Erde e. V. und StuRa Technische Universität Chemnitz durch.